

F. Butzke & Co., Aktiengesellsch. f. Metall-Industrie, Berlin,

S. Ritterstrasse 12, mit Zweigniederlassung in Hamburg.

Gegründet: 23./9. 1888.

Zweck: Übernahme d. Metallwaren- u. Lampenfabrik von F. Butzke & Co. in Berlin ab 1./1. 1888 für M. 2 360 000. Fabrikat. von Metallwaren, speziell Armaturen für Gas-, Wasserleit.- u. Heizanlagen; von Gas-Bade-, Gaskoch- u. Gasheizapparaten; von Apparaten für Acetylgas etc. Das Grundstück Ritterstrasse hat einen Flächenraum von 38 a 81 qm; 1904—1906 bedeutende Umbauten u. Ern. der Kraftanlage. Zugänge hierfür auf Anlage-Kti 1906—1912: M. 92 875, 33 383, 26 880, 28 250, 35 160, 103 901, ca. 40 000, ausserdem 1912 M. 55 880 Reparatur. 1911 Pachtung eines Grundstücks mit Optionsrecht in Harzburg, um in den dort vorhandenen Gebäuden eine Metallgiesserei einzurichten. Die Ges. ist bei der 1898 ins Leben gerufene A.-G. Butzke's selbstzündende Glühkörper, jetzt Butzke's Gasglühlicht-A.-G. beteiligt, an welche Ges. 1898 die früher betriebene Glühlicht-Abteilung abgegeben wurde. Das A.-K. dieser Ges. betrug urspr. M. 1 000 000 St.-Aktien u. M. 500 000 Vorz.-Aktien; von ersteren hatten Butzke & Co. gezeichnet M. 61 000, vollgezahlt, von letzteren M. 200 000, vorläufig mit 25% eingezahlt, während restl. M. 300 000 als vollgezahlt geltende Vorz.-Aktien an Butzke & Co. gegen Einbringung der Glühkörper-Abteil. gewährt sind. 1901 hat die Glühlicht-Ges. ihr Kap. auf M. 350 000 herabgesetzt in M. 150 000 Vorz.-Akt. u. M. 200 000 St.-Aktien, wovon Butzke & Co. M. 150 000 Vorz.-Aktien u. M. 12 000 St.-Aktien besitzen. Die Ges. hat seit 1901 mit Gewinn gearbeitet u. denselben zu Abschreib. (meist auf Patentkto etc.) benutzt.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./5. 1895 um M. 500 000 in 500 Aktien, div.-ber. ab 1895, angeboten den Aktionären 8.—15./6. 1895 zu 115%, ferner erhöht lt. G.-V. v. 17./5. 1898 um M. 500 000 (auf M. 3 000 000) in 500 Aktien, div.-ber. pro 1898 zur Hälfte, angeboten den Aktionären 5:1 v. 15.—25./6. 1898 zu 123%. Die Erhöhung 1898 erfolgte zur Kostendeckung für einen Fabrikneubau, zur Ausdehnung der Acetylgasapparatefabrik und zur Beteiligung an der unter Mitwirkung der Ges. begründeten Butzke's selbstzündende Glühkörper-A.-G. (s. oben).

Hypothek: M. 800 000, wovon M. 125 000 in 1906 aufgenommen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinnverteilung: Mind. 5% zum R.-F. (erfüllt 1907), event. besondere Abschreib. und Rückl., höchstens 7½% vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 4% Div., vom Übrigen 7½% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von zus. M. 6000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 362 000, Masch. u. Werkzeuge 353 000, Akkumulatoren u. Lichtleitung 14 000, Modelle 76 000, Utensil. 53 000, Patente 10 000, Musterbücher 5000, Kassa 17 765, Wechsel 56 126, Effekten 183 213, Bankguth. 227 682, Debit. 955 953, Waren 1 455 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hypoth. 800 000, R.-F. 300 000, Disp.-F. 40 000, Res. für Berufsgenossenschaft 7000, unerhob. Div. 70, Arb.-Unterst.-F. 31 484 (Rückl. 3000), Beamten-Unterst.-F. 56 300 (Rückl. 5000), Kredit. 245 178, Tant. an Vorst. u. Beamte 18 932, do. an A.-R. 8512, Div. 210 000, Talonsteuer-Res. 6000, Vortrag 39 264. Sa. M. 4 768 741.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 132 049, Handl.-Unk. 352 177, Steuern 23 637, Reparatur. 55 880, Hypoth.-Zs. 32 000, Dubiose 34 184, Reingewinn 290 708. — Kredit: Vortrag 38 279, Hausertrag 11 941, Zs. 180, Warenbruttogewinn 870 235. Sa. M. 920 637.

Kurs Ende 1888—1912: 143.75, 138, 118.25, 73, 80.50, 83.60, 164.90, 152, 137.25, 130.75, 125.75, 85.25, 67.75, 62, 71.60, 83.75, 102.60, 104, 102.60, 89.75, 99, 106, 111, 114.25, 104%. Aufgel. 18./10. 1888 zu 136%. Not. Berlin.

Dividenden 1888—1912: 10, 10, 10, 2, 4½, 4, 4, 5¾, 2, 5, 0, 2, 3, 2½, 4, 5, 5, 6, 6½, 6½, 6½, 6½, 7, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ed. Bluhm, Alex. Haupt, Stelly. Felix Riese.

Prokuristen: Rich. John, Ernst Zänker.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Komm.-Rat Fritz Butzke, Stelly. Bank-Dir. S. Weill, Komm.-Rat Paul Böhme, Berlin; Bergassessor Spinzig, Clausthal.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin: Dresdn Bank, C. Schlesinger-Trier & Co., Raehmel & Boellert; Hamburg: Magnus & Friedmann. *

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken in Berlin,

NW. 7, Dorotheenstrasse 35, mit Zweigniederlassung in Karlsruhe.

Gegründet: 14./2. 1889. Übernahmepreis der Metallpatronen- u. Maschinenfabrik Wilhelm Lorenz in Karlsruhe von Ludw. Loewe & Co., A.-G. in Berlin M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Übernommen wurde die Karlsruher Fabrik samt allem Zubehör. Bis Ende 1896 firmierte die Ges. „Deutsche Metallpatronenfabrik in Karlsruhe“, änderte zu dieser Zeit die Firma, wie obenstehend, ab u. verlegte den Hauptsitz nach Berlin unter gleichzeitiger Übernahme folg. Objekte mit Wirkung ab 1./1. 1897 von Ludw. Loewe & Co., A.-G. in Berlin: 1) Die in Martinikenfelde bei Berlin belegene Waffenfabrik mit Grundstück, einschl. des gesamten Inventars für die Waffenfabrikation, sowie den Fabrikationspark für Maxim-Masch.-Gewehre, 2) nom. M. 2 000 000 Aktien u. 800 Stück Genusssch. der Waffenfabrik Mauser zu Oberndorf a. N., 3) nom. frs. 2 925 000 Aktien der Fabrique Nationale d'Armes de guerre, Société anonyme in Herstal (als Gegenleist. erhielt die Firma Ludw. Loewe & Co.